

# Bewertungskriterien: Hausarbeiten in der germanistischen Linguistik

---

## **Inhaltliche Kriterien**

**Einleitung** (Orientierung an den 3 W-Fragen: WAS möchte ich machen (Gegenstand), Wie möchte ich es machen (Ausblick auf theoretische und methodische Verortung), WOZU möchte ich es machen (Ausblick auf anvisierte Ziele))

Bewertungskriterien:

- a) Angemessener Themeneinstieg
- b) Präzise und transparente Formulierung7Darstellung der Fragestellung
- c) Überblick über Aufbau der Arbeit

**Hauptteil** (bestehend aus 3 Aspekten:

1) Theorieteil (die für die Arbeit relevante Literatur zum Thema/Gegenstand wird hinsichtlich der anvisierten Ziele bzw. Fragestellung(en) aufgearbeitet und auf Forschungsgegenstand bzw. Forschungsthema hin perspektiviert. Dabei findet zumeist auch eine Selbstverortung durch die Autor\*innen statt, welcher Theorie zugeneigt wird, aus welchen Perspektiven ein Gegenstand betrachtet oder verstanden werden soll etc.),

2) Methodenteil (die der Arbeit zugrundeliegende methodische Verortung wird aufgearbeitet. Auch eine Vorstellung des Korpus bietet sich hier an (wie setzt sich dieses zusammen, wie wurde dieses zusammengestellt etc.), ebenso wie eine Selbstverortung durch die Autor\*innen, welchen methodischen Prinzipien die Arbeit folgt),

3) Analyse-/Auswertungsteil (der eigentliche Hauptteil der Arbeit, in dem die Autor\*innen ihre linguistischen theoretischen und methodischen Kompetenzen an einem bestimmten Thema oder Gegenstand unter Beweis stellen. Theorie- und Analyse-/Auswertungsteil stehen dabei in einem interdependenten Verhältnis; d.h. alles, was im Theorieteil eingeführt wird, sollte sich im Analyse-/Auswertungsteil auch wiederfinden)

Bewertungskriterien:

- a) Angemessener theoretischer Zugang
- b) Angemessener empirischer Zugang
- c) Korrektes Beschreiben theoretischer Konzepte
- d) Korrektes Beschreiben empirischer Konzepte
- e) Korrekter/sinnvoller Einbezug der relevanten Literatur
- f) Passung der verwendeten Literatur an Forschungsthema/Gegenstand der Arbeit
- g) Stringente/nachvollziehbare Behandlung des Themas/Gegenstandes
- h) Folgerichtige Gedankenführung
- i) Schlüssige Argumentation
- j) Kohärenter Textaufbau
- k) Erkennbarer Eigenanteil

**Schlussteil** (bestehend aus Ergebniszusammenfassung, theoretischer, methodischer, empirischer Reflexion und ggf. einem Ausblick)

Bewertungskriterien:

- a) Nachvollziehbare und zielpassende Zusammenfassung zentraler Ergebnisse
- b) Nachvollziehbare und zielpassende Reflexion der Ergebnisse

## **Formale Kriterien**

### ***Vollständigkeit***

Bewertungskriterien:

- a) Vollständigkeit Titelblatt (enthalten sein sollten: OBEN: die Bezeichnung der Universität und Fakultät, die Art und den Titel der Veranstaltung, den Namen der dozierenden Person sowie das Semester, in dem die Veranstaltung stattfand, die Modulzuordnung; MITTE: der Titel der Arbeit; UNTEN: Vor- und Nachname der verfassenden Person, Semesterzahl, E-Mail-Adresse, ggf. Telefonnummer, Studiengang und Matrikelnummer, Tag, Monat und Jahr der Abgabe sowie ggf. Anzahl der Zeichen)
- b) Vollständigkeit Inhaltsverzeichnis (alle Überschriften im exakten Wortlaut)
- c) Vollständigkeit Textes
- d) Vollständigkeit Literaturverzeichnis
- e) Vollständigkeit Selbsterklärung

### ***Formale Differenzierung***

Bewertungskriterien:

- a) Differenzierung zwischen Meta- und Objektsprache/Beispielen (z.B. durch Kursivierung)

### ***Einheitliches und übersichtliches Layout***

Bewertungskriterien:

- a) Angabe Seitenzahlen
- b) Vorhandensein Seitenränder
- c) Vorhandensein (auch inhaltlich schlüssiger) Über- und Zwischenüberschriften
- d) Sinnvolle Absatzgliederung

### ***Orthographische/grammatische Richtigkeit***

## **Wissenschaftliche Standards**

### ***Wissenschaftlicher Stil und richtig verwendete Fachterminologie***

### ***Auswahl ausreichender und angemessener Quellen (zumeist als Teil des Korpus)***

### ***Korrektes Zitieren***

### ***Korrektes und vollständiges Literaturverzeichnis***